

P4 Projekt 4: Offene Türen für Helfer*innen: Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement fördern

Antragsteller*in: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

Antragstext

- 1 Offene Türen für Helfer*innen: Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement fördern
- 2 Das ehrenamtliche Engagement der Berliner*innen für die Geflüchteten ist zu einer tragenden
- 3 Säule der Berliner Willkommenskultur geworden. Gleichwohl stehen die Helfer*innen mit ihren
- 4 Angeboten immer wieder vor verschlossenen Türen. Wir sorgen für die Anerkennung und
- 5 Einbindung der Freiwilligen und verbessern die Rahmenbedingungen für ihr Engagement. Im
- 6 neuen Landesamt für Flucht und Migration schaffen wir eine Ombudsperson als „Türöffner“ für
- 7 die Ehrenamtlichen. Bei der Auswahl der Träger von Unterkünften verankern wir Standards und
- 8 Regelungen zur Zusammenarbeit mit Ehrenamtler*innen in den Verträgen. Gleichzeitig wissen
- 9 wir: Für funktionierendes Verwaltungshandeln und professionelle Sozialarbeit ist der Staat
- 10 zuständig; das kann zivilgesellschaftliches Engagement nicht dauerhaft ersetzen. Unser Ziel
- 11 ist es, die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und freiwillig Engagierten auf eine neue
- 12 Grundlage zu stellen. Die bezirklichen Freiwilligenagenturen und die Nachbarschaftsheime
- 13 versetzen wir in die Lage, Flüchtlingshelfer*innen gezielt zu unterstützen. Dazu gehören
- 14 insbesondere dezentrale Supervisions- und Coaching-Angebote, die den Freiwilligen helfen,
- 15 ihre Erlebnisse zu verarbeiten und sie befähigen, mit ihren Ressourcen schonend umzugehen.
- 16 Die aktuelle Situation hat grundsätzliche Mängel der Berliner Ehrenamtsförderung sichtbar
- 17 gemacht. Wir wollen daher für alle Bezirke Ehrenamtsbeauftragte; denn Engagement ist zumeist
- 18 wohnortnah und sozialräumlich.